

Schulweglotsendienst

Das Problem

Mit der Einschulung fängt für alle Kinder ein neuer Lebensabschnitt an. Schule und Schulweg sind eine neue Herausforderung. Es muss alles getan werden, um das Leben und die Gesundheit der Kinder umfassend zu schützen und zu sichern. Viele der bisher ergriffenen Maßnahmen zur sicheren Überquerung der Fahrbahn, wie Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsberuhigung, haben sich stellenweise als nicht ausreichend erwiesen.

Die Position der Landesverkehrswacht

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. hat die Lotsenarbeit seit dem Jahr 2002 in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten gestellt. Mit groß angelegten Kampagnen informierte sie in den vergangenen Jahren vermehrt über den Schulweglotsendienst. Einem Aufruf des niedersächsischen Landtages folgend entwickelte die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. ein Konzept zum Ausbau des bestehenden Lotsendienstes. Es ist seit Jahren die ureigenste und vordringlichste Aufgabe der Verkehrswachtorganisation durch die seit 1953 bestehenden Lotsendienste den Schulweg für Kinder sicherer zu machen. Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. begrüßt außerdem ausdrücklich die im Laufe der Jahre entwickelten Buslotsenprojekte.

Begründung

Eine effektive Möglichkeit, die Kinder auf dem Schulweg zu schützen, ist der Schulweglotsendienst. Er ist die erfolgreichste Präventivmaßnahme zur Verhinderung von Verkehrsunfällen von Kindern auf dem Schulweg. Noch nie ist es an einem Überweg, der durch Lotsen gesichert wurde, zu einem tödlichen Unfall gekommen. Hingegen

kamen in 16 Jahren 18 Kinder auf Überwegen ums Leben, die nicht zusätzlich durch einen Lotsen gesichert waren.

Neben baulichen und verkehrstechnischen Maßnahmen, Verkehrsregelung und Verkehrsüberwachung leistet der Schulweglotsendienst einen vorbildlichen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen. Die Lotsen schützen gerade die jüngsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer. Der niedersächsische Landtag hat die Landesregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass landesweit im Zuge der Schulwegsicherung verstärkt Schulweglotsen – Schüler und Erwachsene – tätig werden.

Die meisten Unfälle mit Kindern entstehen durch das falsche Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Durch Fehler beim Abbiegen oder Nichtbeachtung des Vorranges für die Fußgänger am Überweg können Schulkinder selbst an Ampelkreuzungen und Zebrastreifen verunglücken. Sind solche Überwege und Bushaltestellen durch Schulweglotsen in ihrer gut sichtbaren Uniform gesichert, wird diesen Risiken entschieden entgegengewirkt.

Mehr Informationen

- › www.lotsen.landesverkehrswacht.de
- › www.landesverkehrswacht.de
- › Erlass: www.schure.de/22410/23,3,83013.htm

Kontakt

Roswitha Bothe
0511- 35 77 26 83
bothe@landesverkehrswacht.de